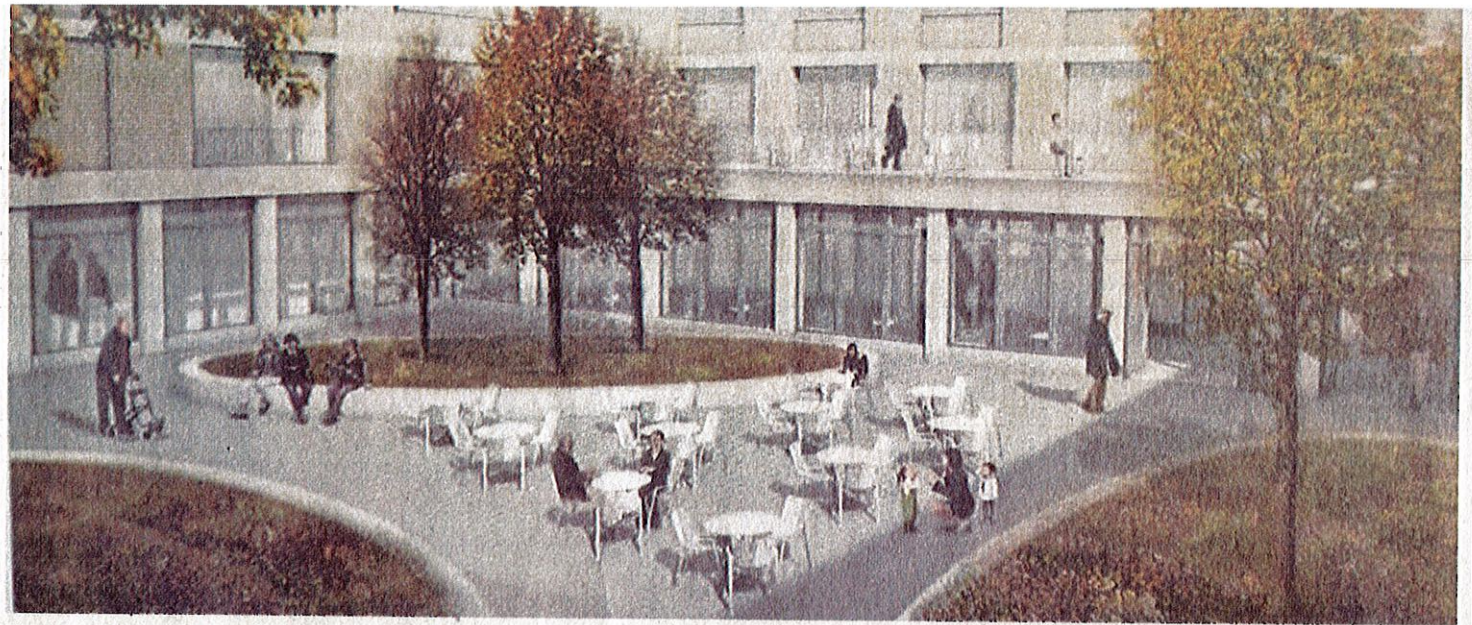


Arbon Nach einer Amtsperiode tritt Denise Baumann bei den Erneuerungswahlen der Primarschulbehörde Arbon (PSG) am 12. Februar nicht mehr an. Zur Wiederwahl stellen sich Präsidentin Regina Hiller und die übrigen Behördenmitglieder Carmen Lüthy (Vize), Raphael Künzler, Ressort Bau, und Martin Thalman, Ressort Finanzen. Die SP dürfte einen Ersatz für Denise Baumann nominieren. Atakan Oezcelebi hat nach acht Jahren als Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission seinen Rücktritt bekanntgegeben. Lukas Graf, Juan Francisco Rivero, Franco Poerio und Reto Neuber stellten sich der Wiederwahl. (red.)

Kranzen in der Frauenwerkstatt

Arbon Die Frauenwerkstatt Arbon verwandelt ihr Atelier an der Brühlstrasse 10 von Dienstag bis Freitag nächster Woche in ein Weihnachtsatelier. Interessierte Frauen und Männer können in gemütlicher Atmosphäre Kränze, Gestecke oder andere Dekorationen unter kundiger Anleitung herstellen. Dafür steht eine grosse Auswahl an Grünzeug, Ästen, Bändern, Kugeln und Kerzen zur Verfügung. In dieser Woche liegt auch das neue Kursprogramm für 2017 mit vielen attraktiven Angeboten auf. (red.)

Informationen und Öffnungszeiten: www.frauenwerkstatt.ch



Flexibles Modell für betreutes Wohnen im Alter mit verschiedenen Dienstleistungen: Visualisierung des Projekts der Baufreunde Zürich. Bild: PD

Wohnen bis zur Pflege

Arbon Im Saurer Werk Zwei werden bald die nächsten Baufelder umbrochen. Rund achtzig Millionen investieren die Baufreunde Zürich. Speziell ist ihr Senioren-Wohnprojekt.

Max Eichenberger
max.eichenberger@thurgauerzeitung.ch

Eben erst sind der Hamel-Markt und der neue Jumbo Maximo eröffnet worden. Der Umbau des ehemaligen Saurer-Presswerks zu einem Musik- und Kulturzentrum hat sich etwas verzögert und ist noch im Gange. Die Musikschule Arbon wird im Laufe des Frühjahres in den Kopsbau einziehen. Den Hallenteil neben der künftigen Kulturhalle wird der Oldtimerclub Saurer mit seinem Schaudapot belegen. In Realisierung begriffen ist derzeit auch die Überbauung «Wohnen am

Park», die HRS für die Asga Pensionskasse erstellt.

Abgeschlossen sind inzwischen auch weitere Baubewilligungsverfahren: Der Stadtrat hat der Genossenschaft Baufreunde Zürich im Oktober noch für zwei ihrer Projekte grünes Licht erteilt. Als Generalunternehmer wird HRS diese realisieren.

Lebenslanges Wohnrecht auch im Pflegefall

76 Millionen Franken investieren die Baufreunde Zürich in ein Alterswohnprojekt mit 59 Wohnungen und integriert 18 Pflegezimmern sowie, auf einem westlich

angrenzenden Baufeld, 76 Familienwohnungen. Im künftigen Wohn-, Dienstleistungs- und Hotelkomplex Werk Zwei werden die Baufreunde den Teilbereich mit urbanen Wohnungen (24) übernehmen. Investitionsanteil: 10,5 Millionen.

Auf privatwirtschaftlicher Basis wird das Projekt «Wohnen im Alter» speziell für Arbon sein: Das Betriebskonzept ist auf die Bedürfnisse von Senioren ausgerichtet. Diese sollen in der Siedlung möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen. Und im fortgeschrittenen Alter, wenn nötig, neben Pflegeleistungen

weitere hausinterne Dienste in Anspruch nehmen können (wie Wäscherei, Coiffeursaloon oder Podologie). Im Bedarfsfall können Bewohner, im Sinne des betreuten Wohnens, rund um die Uhr hausinterne Pflege in Anspruch nehmen – dies flexibel und in verschiedenen Stufen.

Für schwere Pflegefälle gibt es Pflegezimmer. Partnerin der Baufreunde Zürich ist die Firma Sensato, welche die Pflegedienste und den Betrieb der Pflegestation gewährleistet. Mieter haben laut Baufreunde-Geschäftsführer Thomas Volkart ein lebenslanges Wohnrecht.